



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

FRAUENFUSSBALL

Frankfurt ist im Rennen um Austragungsort der UEFA WOMENS EURO 2029 – Seite 3



CHARITY

Die Spendenaktion für „Über den Tellerrand Frankfurt e. V.“ neigt sich dem Ende zu – Seite 5



VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo. Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt für Margareta Dillinger

Besondere Ehrung für Gründerin und künstlerische Leiterin des Tigerpalastes

FRANKFURT (PM) | Frankfurt am Main ist Krönungsstadt von Kaisern und Königen gewesen, ist heute Finanzhauptstadt, ebenso Hauptstadt der Demokratie und seit 1988 Varieté-Hauptstadt. Diesen Titel verdankt Frankfurt Margareta Dillinger, die vor fast vier Jahrzehnten gemeinsam mit Johnny Klinke und Mathias Beltz den Tigerpalast gründete. Dillinger hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Tigerpalast eines der führenden Varieté-Theater in Deutschland geworden ist. Ihr Schaffen bereichert die Frankfurter Kulturlandschaft in hohem Maße. Nun wurde die künstlerische Leiterin des berühmten Varieté-Theaters am 12. Januar im Limpurgsaal des Rathauses Römer mit der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt ausgezeichnet. „Den Titel der Varieté-Hauptstadt verdankt unsere Stadt nicht zuletzt Margareta Dillinger, die gemeinsam mit Johnny Klinke und Mathias Beltz den Tigerpalast gründete. Vom Tigerpalast ging die Renaissance der Va-

riété-Kunst in Deutschland aus. Das Haus hinter dem Gericht an der Heiligkreuzgasse war Vorbild für die vielen Varietés, Spiegelzelt und Artisten-Orte, die im Zuge dieser Renaissance gegründet wurden. Der Tigerpalast ist bis heute das Maß der Artisten-Kunst in Deutschland – und in Europa“, sagte Oberbürgermeister Josef.

Es sei der Verdienst von Dillinger, dass der Tigerpalast sein Publikum immer wieder mit einer unvergleichbaren Verbindung von Ästhetik, artistischer Exzellenz und kosmopolitischem Flair bezaubere. Sie verfüge als künstlerische Leitung des Tigerpalastes über große Expertise des Varieté-Theaters

und habe in den vergangenen 35 Jahren ein weltweites Netzwerk mit herausragenden Artistinnen und Artisten aufgebaut. Künstlerinnen und Künstler, die nach Frankfurt kommen, um im Tigerpalast aufzutreten, betreue Dillinger während ihres Aufenthalts mit großer Wertschätzung und zeige in beeindruckender Weise, wie Gastfreundschaft gelebt wird, heißt es in der Urkunde der Goethe-Plakette. Für Josef ist Dillinger „die Seele“ des Tigerpalastes, die Freundin der Artisten, die unermüdete Arbeiterin und „diejenige, die nicht nur mit ein paar wenigen Änderungen aus einer guten Artistennummer eine Weltklassenummer schaffen kann, sondern Tag für Tag und Abend für Abend dafür sorgt, dass das Publikum sich wohlfühlt.“ Dieser Einsatz und die Leidenschaft habe Frankfurt zu einem attraktiveren Ort gemacht: „Mit der Goethe-Plakette möchte Frankfurt Ihnen dafür etwas zurückgeben“, betonte der Oberbürgermeister.



Oberbürgermeister Mike Josef überreicht die Goethe-Plakette an Margareta Dillinger.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: HOLGER MENZEL

GRÜNSCHNITT-ENTSORGUNG

Jetzt **AKTUELLE** Termine buchen unter:

fes-frankfurt.de Die Rhein-Main-Macher

Der Bäcker Eifler

COUPONS
HIER ALS BEILAGE

GÜLTIG VOM 24.02.-13.04.2025

Natürlich von hier.

Die Bäcker Eifler App Jetzt **KOSTENLOS** heruntergeladen!

Unterwegs mit der MuseumsuferCard

Reinhart Geuß ist seit 25 Jahren Nutzer der Jahreskarte

FRANKFURT (PM) | „So viele Ausstellungen pro Jahr!“ – Reinhart Geuß ist seit Anbeginn dabei. Der 82-Jährige wohnt in Eschborn, besucht aber regelmäßig die insgesamt 39 Museen und Ausstellungshäuser in Frankfurt und Umgebung, die bei der MuseumsuferCard mitmachen. Seit Einführung der Jahreskarte im Jahr 2001 hat er sie abonniert – und will sie nicht mehr hergeben: „Es ist einfach wunderbar, kurz mal zwischen- durch in irgendein Museum ge-

hen zu können, auf das ich gerade Lust habe.“ Die Dezernentin für Kultur und Wissenschaft Ina Hartwig dankte ihm für seine Treue und überreichte ihm im Dezernat eine goldene Sonderedition der MuseumsuferCard und einen Präsentkorb. Reinhart Geuß berichtete im Gespräch mit Ina Hartwig von seinen persönlichen Highlights aus den vergangenen 25 Jahren und die Kulturdezernentin stellte ihm Fragen:

Was sind für Sie die großen Vorteile an der MuseumsuferCard?
„Dass man so flexibel ist und immer und jederzeit in ein Museum gehen kann, ohne sich Gedanken zu machen. Und wenn es nur für eine halbe Stunde ist, taucht man doch ab in eine andere Welt. Unter 90 Euro im Jahr finde ich persönlich nicht teuer für das, was man bekommt.“
Was würden Sie neuen MuseumsuferCard-Kunden empfehlen?

„Ich kann nur empfehlen, sich möglichst viel anzuschauen, auszuprobieren, sich treiben zu lassen, in möglichst viele Museen zu gehen. Auch in die kleinen Häuser und die Kunst auf sich wirken zu lassen. Dann finden sich irgendwann die eigenen Favoriten. Jeder hat andere Vorlieben, die sollte man niemandem vorschreiben.“
Gibt es so etwas wie einen persönlichen Geheimtipp?
„Ich und meine Partnerin schätzen es sehr, nach einem Besuch am Museumsufer im Café Liebighaus eine Kleinigkeit essen zu gehen. Das Essen, der Service, die Umgebung. Das ist wunderbar dort: Das ist eins meiner persönlichen Highlights.“
Wer sich nach diesen Tipps gleich selbst auf Entdeckungsreise durch die Frankfurter Museen begeben möchte, hat die Chance, im Laufe des Jahres 2025 eine MuseumsuferCard bei Sonderaktionen zu ergattern: Alle zwei Wochen wird eine neue Jahreskarte an vielen Orten in Frankfurt versteckt, die man mit etwas Glück gewinnen kann. Wie bei dem beliebten GeoCaching werden bei „Catch a Card“ Hinweise auf Verstecke auf dem Social-Media-Kanal @ffmulture gepostet.



Kulturdezernentin Ina Hartwig übergibt Goldene MuseumsuferCard an Reinhart Geuß.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: SALOME ROESSLER

apotheken prime

Behalten Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

FRANKFURT TIPP „TO GO“

„90 Minuten Eintracht“
Ein Blick hinter die Kulissen

Ort: Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt
Zeit: Di-So, 10-18 Uhr

Fußballfans aufgepasst! Die Führung „90 Minuten Eintracht“ nimmt euch mit auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte von Eintracht Frankfurt. Im Museum erwarten euch historische Schätze des Vereins sowie die großen Trophäen wie Meisterschale, UEFA-Cup und DFB-Pokale. Ein Muss für alle Eintracht-Fans!

Alle Infos gibt es auch unter **museumsufer.de**



AUS DEN
STADT-
TEILEN

Leben am Puls des Mains

Frankfurt Gutleutviertel

Ein einmaliger
Flair im West-
hafen

FOTO: GRAPHY-
ARCHY, CC BY-SA 4.0

Zwischen Hafen, Bahngleisen und Skyline versteckt sich ein Viertel, das mehr ist als nur Durchgangsstation: das Gutleutviertel. Hier weht die Brise des Mains durch alte Lagerhäuser, während sich moderne Lofts dazwischenschieben. Wo einst Schiffer und Arbeiter zuhause waren, trifft heute Industriecharme auf Großstadtfair. Morgens der Duft von frischem Gebäck aus den Bäckereien, abends Sonnenuntergänge am Westhafen. Ein Viertel im Wandel, das nie ganz schick, aber immer echt bleibt. Wer nach Frankfurt kommt, fährt oft vorbei – wer es kennt, bleibt hängen.

Gemeinschaft leben

Hier kennt man sich, hier packt man gemeinsam an: Der Verein Gude Leut' e.V. bringt Leben ins Gutleutviertel. Mit viel Herzblut setzen sich die Mitglieder für eine lebendige Stadteilkultur ein – ob durch Straßenfeste, Kunstprojekte oder Nachbarschaftsaktionen. Das Ziel? Menschen zusammenbringen und das Viertel noch lebenswerter machen. Jeder kann mitmachen, egal ob allein-

gesessen oder neu im Viertel. Wer Lust hat, sich zu engagieren oder einfach nette Leute kennenzulernen, ist hier genau richtig. Denn das Gutleutviertel ist mehr als nur ein Stadtteil – es ist eine Gemeinschaft. Und Gude Leut' e.V. sorgt dafür, dass genau dieses Gefühl spürbar bleibt.

Wasser, Weite, Wohlfühlflair

Hinter dem Westhafentower wartet ein Fleckchen Frankfurt mit maritimem Charme: Klein-Venedig. Zwischen modernen Wohnhäusern und Bürogebäuden schmiegt sich die kleine Halbinsel direkt an den Main. Wer hier lebt, genießt den Lu-

noch Lust auf einen Spaziergang hat, der findet direkt am Mainufer die perfekte Kulisse für einen kleinen Verdauungsspaziergang. Ein Stück Frankfurter Geschichte, das heute mit neuen Erlebnissen gefüllt wird.

Eine Oase der Ruhe

Der Sommerhoffpark ist eine idyllische Auszeit im urbanen Trubel des Gutleutviertels. Mit seinen alten Bäumen und blühenden Beeten bietet er einen ruhigen Rückzugsort für Anwohner und Besucher. Der Park, der im 19. Jahrhundert als privater Landschaftsgarten angelegt wurde, ist heute für alle zugänglich und lädt zu entspannenden Spaziergängen oder Picknicks



Das ehemalige Maschinenhaus des Hafens.

FOTO: FRANK BEHNSEN, CC BY-SA 3.0

Must-Do Frühstückserlebnis

Ein Morgen im Momi ist mehr als nur Frühstück – es ist ein Genussmoment. Zwischen hohen Decken und Vintage-Möbeln gibt's alles, was das Herz begehrt: fluffige Pancakes, cremige Avocado-Toasts, frisch gebrühten Kaffee. Ein Ort, an dem Zeit keine Rolle spielt – hier bleibt man gerne länger sitzen. Inhaberin Elke Löscher und ihr Team zaubern nicht nur Leckereien auf den Tisch, sondern auch eine Atmosphäre, die sich wie ein zweites Zuhause anfühlt. Ob allein, mit Freunden oder für ein besonderes Event – im Momi beginnt der Tag perfekt. Wer einmal hier war, kommt immer wieder. Ein zusätzliches Highlight: Die Location kann auch für Veranstaltungen gebucht werden.



Die Inhaberin Elke Löscher in ihrem Café. FOTO: MOMIFRANKFURT

DER FRANKFURTER.

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de



xus eigener Bootsanlegestellen – aber auch Spaziergänger und Wassersportler kommen auf ihre Kosten. Die Uferpromenade lädt zum Flanieren ein, während Cafés und Restaurants die perfekte Kulisse für entspannte Stunden mit Skyline-Blick bieten. Klein-Venedig verbindet Wohnen und Arbeiten am Wasser und zeigt, dass Frankfurt mehr ist als Hochhäuser und Banken. Hier wird das Leben am Fluss zum echten Erlebnis.

Geschichte trifft Genuss

Das Druckwasserwerk ist ein echtes Highlight im Gutleutviertel. Wo früher Maschinen ratterten, genießt man heute exzellente Küche unter hohen Backsteinbögen. Die historische Technikhalle wurde mit viel Liebe zum Detail in ein stilvolles Restaurant verwandelt – modern, aber mit Seele. Ob für ein romantisches Dinner oder ein gemütliches Treffen mit Freunden: Die Kombination aus industriellem Erbe und erstklassigem Essen macht diesen Ort einzigartig. Und wer nach dem Essen

ein. Besonders im Frühling erblühen hier Tulpen und andere Pflanzenarten, die den Park in ein Farbenmeer verwandeln. Trotz seiner Lage zwischen Gewerbe- und Industriegebieten bietet der Sommerhoffpark eine willkommene Abwechslung und ist ein beliebter Ort für Familien und Naturfreunde.

Wo die Nacht zum Leben erwacht

Wenn die Stadt schläft, fängt hier die Party erst an: Das Tanzhaus West ist ein Muss für Nachtschwärmer und Musikliebhaber. Elektronische Beats, pulsierende Bässe, eine Atmosphäre, die knistert – hier feiern Frankfurter und Gäste bis in die Morgenstunden. Internationale DJs, Live-Acts, Lichtshows, die den Raum in ein Farbenmeer tauchen – wer einmal hier war, kommt garantiert wieder. Doch das Tanzhaus ist mehr als ein Club: Workshops und Tanzkurse machen es zu einem kreativen Hotspot. Ein Ort, an dem Musik gelebt wird – laut, intensiv, einzigartig.



Blick von Osten auf den Westhafentower FOTO: DXR, CC BY-SA 4.0

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER.

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilshaus, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelsheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 41,
gültig ab 15. Februar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisauszeichnungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

VERANSTALTUNGSTIPP

Veranstaltungstipp: Vom sozialen Brennpunkt zum Edelquartier

Am 20. April 2025 bietet sich die Gelegenheit, das Gutleutviertel und den Westhafen aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Die Führung „Gutleutviertel & Westhafen – Vom sozialen Brennpunkt zum Edelquartier“ nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte dieser beiden Frankfurter Stadtteile. Erfahren Sie mehr über die Entstehungsgeschichte des Gutleutviertels, seine Plätze, die dort lebenden Personen und die Geschichten, die der Main seit Jahrhunderten erzählt. Der Rundgang wird von Sascha Stefan Ruehlow geleitet, der mit seinem Wissen und Charme die Teilnehmer begeistert wird. Die Tour dauert etwa zwei Stunden und bietet spannende Einblicke in die Entwicklung und den Wandel dieser Viertel. Ein Muss für alle, die Frankfurt von einer anderen Seite erleben möchten.

https://www.frankfurter-stadtevents.de/Datum/20-April-2025/Gutleutviertel-Westhafen_20010526/

Saisonauftritt im Botanischen Garten

Verlängerte Öffnungszeiten und ein neues Heide-Biotop



Weiherr im Eigangsbereich.

FOTO: DADEROT, CCCO

FRANKFURT (PM) | Nach vier Monaten Winterpause wird der Botanische Garten An diesem Sonntag wieder für die Besucherinnen und Besucher öffnen. Bei einem Rundgang vorab stellten Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez und Thomas Moos, der Technische Leiter des Botanischen Gartens, einige Neuerungen vor.

„Grüne Orte, wie der Botanische Garten, sind nicht nur wichtige Rückzugsorte in einer lebendigen Stadt. Hier können wir den Rhythmus der Natur beobachten, von der winterlichen Ruhe bis hin zum farbenfrohen Frühlingserwachen“, sagt Zapf-Rodríguez. Sie freut sich daher, dass dies für die Gäste des Gartens nun sogar länger möglich ist: „Wir haben die Öffnungszeiten verlängert. Der Botanische Garten ist nun in der Saison täglich bis 19 Uhr geöffnet. Das wird besonders Berufstätige und Familien freuen, die am Abend oder am Wochenende Erholung im Grünen suchen.“ Bislang schloss der Botanische Garten eine Stunde eher, an den Sonn-

tagen war der Garten sogar nur bis 13 Uhr geöffnet. Die Schließung während der Wintermonate bleibt bestehen.

Wer nach der Winterpause den Botanischen Garten besucht, wird im zentralen Bereich überrascht: Der einst bewachsene sonnige Kalkhang wirkt nun wie ein Schottergarten. Doch keine Sorge – hier entsteht eine ökologische Wacholder-Heide. Nicht durch Folien versiegelt, lässt der Boden Regenwasser versickern und bietet hitzetoleranten Gehölzen und Stauden neuen Lebensraum. „Den Nachbau einer Heidefläche auf saurem Sandboden – ähnlich wie in der Lüneburger Heide – gibt es im Botanischen Garten bereits seit Längerem“, sagt Thomas Moos. „Jetzt bot sich die einmalige Gelegenheit, ihr eine Wacholder-Heide auf Kalkboden gegenüberzustellen. Dieses Biotop zeigt, dass sich auch an sonnigen, trockenen Standorten attraktive Bepflanzungen gestalten lassen, die langsam wachsen, wenig Pflege benötigen und ohne jegliche Bewässerung auskommen.“

UEFA Womens EURO 2029

Frankfurt bleibt im Rennen um Austragungsort

FRANKFURT (PM) | Wie der DFB in der letzten Woche bekanntgab, ist Frankfurt weiterhin in der Auswahl für die UEFA Womens EURO 2029.

Nach den Erfolgen der FIFA Weltmeisterschaft 2006, der Frauen-WM 2011 und der UEFA EURO 2024 hat sich die Stadt Frankfurt auf die Ausrichtung der UEFA Womens EURO 2029 beworben und eine entsprechende Bewerbung beim DFB eingereicht. Als Sportstadt verfügt Frankfurt über einen breiten Erfahrungsschatz rund um die Ausrichtung von Großveranstaltungen. Die Stadt präsentierte sich nicht zuletzt einem internationalen Publikum als erfolgreiche Host City bei der UEFA EURO 2024.

Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef begrüßt, dass der DFB mit Frankfurt in die nächste Stufe der Bewerbung als Host City für die UEFA Womens EURO 2029 geht: „Wir haben bei der Frauen-WM 2011

bewiesen, dass wir es können. Es war ein wunderbares WM-Finale im Stadion. Wir haben eine lange Geschichte des Frauenfußballs in Frankfurt. Diese möchte die Sportstadt Frankfurt mit der Ausrichtung des größten europäischen Frauenfußball-Turniers weiter stärken. Die Spielerinnen der Eintracht stehen derzeit an der Tabellenspitze der Ersten Bundesliga. Diese Spitzenleistung zeigt, dass wir gute Voraussetzungen bieten, die wir ausbauen möchten.“ Für die Bewerbung weiß Josef die mehrheitliche Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung hinter sich.

Im Dezember 2025 wird das Turnier von der UEFA an einen Ausrichterverband vergeben. Neben dem DFB haben Italien, Polen und Portugal ihr Interesse an einer alleinigen Ausrichtung der UEFA Womens EURO 2029 erklärt, während Dänemark und Schweden eine gemeinsame Bewerbung abgeben wollen.



Besucht uns auf Instagram:



Der Bäcker Eifler feiert Neueröffnung mit besonderem Angebot

Neue Filiale am Güterplatz erwartet Sie mit großer Auswahl und Wohlfühlatmosphäre

FRANKFURT (PR) | Die Familienbäckerei Der Bäcker Eifler ist bereits seit 1921 in 4. Generation in Frankfurt am Main ansässig. Anfang des Monats konnte Sie nun eine weitere Filiale im Frankfurter Gallusviertel in attraktiver Lage direkt am Güterplatz eröffnen (Europa-Allee 7). Der Bäcker Eifler steht mit 90 Filialen im ganzen Rhein-Main-Gebiet für traditionelles Handwerk und ein umfangreiches Sortiment – alle Backwaren werden nur aus den besten Zutaten täglich frisch hergestellt.

Die Filiale am Güterplatz hält für Sie nicht nur das gewohnte Sortiment aus täglich 60 verschiedenen Snacks bereit, darunter natürlich frisch belegte Brötchen, Laugengebäcke, französische Spezialitäten, vie-

le Brotsorten, Teilchen, Sahneschnitten, Kuchen, vegane Produkte, eine Kaffeeauswahl und vieles mehr, sondern besticht außerdem mit einem gemütlichen Cafébereich, der zum Frühstück, Entspannen und Verweilen einlädt sowie einem geschützten Außenbereich für die wärmere Zeit des Jahres. Der Bäcker Eifler bietet Ihnen gewohnt zuverlässigen Genuss zu fairen Preisen. Selbstverständlich werden auch individuelle Kundenwünsche umgesetzt.

Überzeugen Sie sich selbst in der neuen Filiale am Güterplatz – das Team freut sich auf Ihren Besuch! Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr, Samstag 6 bis 18 Uhr und Sonntag 7 bis 18 Uhr.



IHR WEG ZU UNS



FRA Care Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

[fracareservices.com](https://www.fracareservices.com)

... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de

Mein Job & Ich
myjob.de



Neu **ERÖFFNUNG**

Der Bäcker Eifler

Wir begrüßen Sie **lichst** in Ihrem neuen **Bäcker Eifler Fachgeschäft** am Güterplatz im Gallusviertel!

Profitieren Sie von unserem **ANGEBOT** GÜLTIG VOM 22.2. - 16.3.25



Nur gültig in der Filiale am Güterplatz im Gallusviertel, 60327 Frankfurt. Solange der Vorrat reicht.



Marc Schrott

Apotheker

Maßnahmen in der Erkältungszeit

Das Immunsystem hat zwei Funktionsarten, um Viren oder andere Mikroorganismen zu bekämpfen. Zum einen gibt es die sogenannten B- und T-Zellen, die auf bestimmte angreifende Erreger trainiert sind und diese auch über Jahre hinweg gezielt erkennen und bekämpfen. Als Training gibt es Impfungen. Die zweite Art ist ein unspezifisches Abwehrsystem. Hier sind die Killerzellen und Makrophagen aktiv. Wenn der Körper die Viren und Erreger nicht erkennt, dann muss das unspezifische Abwehrsystem an die Arbeit.

Als erste Maßnahmen können wir versuchen die Erreger mit Desinfektion z. B. bei Halsschmerzen direkt am geröteten Areal zu dezimieren. Bei Bakterieninfekten können Antibiotika eingesetzt und das Immunsystem entlastet werden. Eine gute Vitaminversorgung und vor allem ausreichend Schlaf helfen. Um das Immunsystem zu stimulieren, gibt es außerdem pflanzliche Arzneien. Allerdings gibt es dazu wenige aussagekräftige Studien, denn die Erkältung verschwindet immer unterschiedlich schnell und hat viele verschiedene Erreger zur Ursache. Hierdurch ist schwierig abzuleiten, welchen Zeitvorteil das pflanzliche Mittel

bei der Heilung hat. Es gibt einen Vergleichsansatz z. B. über den Verbrauch von Taschentüchern in der Infektionszeit. Über das Thema Qualität der pflanzlichen Wirkstoffe lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimliefererservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Pilotprojekt „Mietenmonitor Frankfurt am Main“

Informationskampagne für faire Mieten startet



FRANKFURT (PM) | Die Stadt Frankfurt am Main setzt sich für einen bezahlbaren und gerechten Wohnungsmarkt ein. Ab Februar werden die ersten Schreiben an Vermietende während eines dreimonatigen Pilotprojekts unter dem Namen „Mietenmonitor Frankfurt am Main“ versendet. „Mit dem Mietenmonitor möchten wir Vermietende sensibilisieren und sie über die gesetzlichen Regelungen zur Mietpreishöhe informieren. Unser Ziel ist es, faire Mietpreise zu fördern und rechtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen“, erklärt Marcus Gwetchenberger, Dezernent für Planen und Wohnen.

Von Januar bis März werden Wohnungsangebote auf Immobilienplattformen anhand klar definierter Kriterien ausgewertet, die sich am qualifizierten Frankfurter Mietspiegel orientieren. Wenn Inserate eine auffällige Miethöhe

aufweisen, werden die Anbieterinnen und Anbieter kontaktiert. Geprüft werden die Grenzen für die Mietpreisbremse (§ 556d BGB) sowie für Mietpreisüberhöhung (§ 5 WiStG).

„Das Amt für Wohnungswesen bietet umfangreiche Informations- und Beratungsangebote, die vor allem von Mietenden in Anspruch genommen werden“, erklärt Katharina Wagner, Leiterin des Amtes für Wohnungswesen. „Mit dem Mietenmonitor sind wir in der Lage, Vermietende gezielt über die Rechtslage und über Angebote wie den Online-Mietspiegel-Rechner zu informieren, mit dem die ortsübliche Vergleichsmiete für eine Wohnung ermittelt werden kann.“

Im Januar wurden über 2000 Inserate analysiert. Davon wiesen mehr als 40 Prozent eine Miethöhe auf, die möglicherweise überhöht sein könnte.

MARKTPLATZ

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr.
☎ 069 - 34875842

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

BEILAGEN-HINWEIS

///ACTION

KÖLLE ZOO

Netto
Marken-Discount

GLOBUS

Ecenter
HERKULES

Die Eifler

NORMA

toom

LIDL

nah & gut

PENNY

EDEKA

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pflosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf



Florian Joeckel, Geschäftsführer des MASSIF CENTRAL, vor dem neuen MASSIF W.

Bundesrat beschließt Gewalthilfegesetz am V-Day

Meilenstein für Sicherheit und Schutz von Gewalt betroffener Frauen

FRANKFURT (PM) | „Der Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt ist eine menschenrechtliche Verpflichtung. Das Gewalthilfegesetz wird den Betroffenen einen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung garantieren. Es schützt Frauen und Kinder vor Gewalt, nimmt Täterarbeit stär-

ker in den Fokus und fördert die Präventionsarbeit“, sagt Frauendezernentin Tina Zapf-Rodríguez. Sie betont: „Das Gesetz setzt außerdem zentrale Forderungen der Istanbul-Konvention um, darunter dringend notwendige, bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für Frauen-

häuser und ihre Finanzierung.“ Frankfurt verfüge zwar über ein verhältnismäßig gutes Hilfsangebot, so Tina Zapf-Rodríguez. Das Gewalthilfegesetz werde aber die grundlegenden Verbesserungen bringen, die von den Trägern schon lange eingefordert werden.

Neuer Workspace für Frankfurt

MASSIF CENTRAL schafft neue Büroflächen im Bahnhofsviertel

FRANKFURT (PM) | Das MASSIF CENTRAL setzt erneut Maßstäbe in der urbanen Immobilienentwicklung und eröffnet mit dem MASSIF W in der Taunusstraße 21 einen neuen, innovativen Office-Work-Space mitten im Frankfurter Bahnhofsviertel. Auf drei Etagen bietet das MASSIF W modern ausgestattete und bezugsfertige Büroflächen an.

Für Florian Joeckel, Geschäftsführer des MASSIF CENTRAL, ist die Immobilie in der Taunusstraße eine Erweiterung seines Geschäftsfeldes. „Wir bekommen immer wieder Anfragen von Interessenten, die gerne ein Büro im Bethmannhof hätten. Da wir aber völlig ausgelastet sind, haben wir uns nach einer Alternative umgesehen und sind auf das Bürogebäude im Frankfurter Bahnhofsviertel aufmerksam geworden.“ Die Immobilie in dem historischen Backsteingebäude mit modernem Loft-Charakter verfügt über insgesamt fünf Etagen, wovon zwei bereits vermietet sind. Für die Taunusstraße 21 sicherte sich das MASSIF CENTRAL das exklusive Nutzungsrecht. „Wir werden ausschließlich Büroräume zur Miete anbieten.“ Die Arbeitsräume sind unterschiedlich groß, zwischen 15 bis zu 550 Quadratmetern. „Alle Flächen sind in einem super Zustand, sofort beziehbar und bei Bedarf auch ab sofort möbliert verfügbar.“

Allein der Lage wegen sei das MASSIF W ein idealer Arbeitsplatz. „Der Willy-Brandt-Platz

und die Taunusanlage sind fußläufig erreichbar und in unmittelbarer Nähe zum Massif Central“, so Joeckel. „Wir haben uns gefragt, wo sich das neue Arbeiten in Frankfurt entfalten

kann – zentral, flexibel und mit Charakter. MASSIF W ist unsere Antwort darauf.“ Anfragen können an hallo@massifcentral.rocks gerichtet werden.



Neue Büroflächen: Massif-Central-Geschäftsführer Florian Joeckel bietet mit dem MASSIF W in der Taunusstraße 21 im Frankfurter Bahnhofsviertel nun auch Arbeitsräume an. FOTOS: MASSIF CENTRAL

10% auf Trauringe

GOLDANKAUF

Batteriewechsel nur 5 €

! ES LOHNT SICH!

GOLD CENTER im Hessen-Center (EG gegenüber H&M)

SOFORT BARGELD FÜR:

- Zahngold • Goldbarren/Silberbarren • Münzgold/Altgold/Altsilber
- hochwertige Uhren und vieles mehr...

GOLD CENTER

Borsigallee 26 · 30288 Frankfurt a. M. · Telefon (061 09) 6 98 81 07

DER FRANKFURTER Charity bei Über den Tellerrand Frankfurt e. V.

Wir bedanken uns für die wichtige Integrationsarbeit des Vereins

FRANKFURT (SH) | Für uns bei DER FRANKFURTER spielt das soziale Engagement in unserer Stadt eine wichtige Rolle, deshalb haben wir uns für regelmäßige Spendenprojekte entschieden, bei denen wir einen Teil unserer Anzeigenerlöse wohltätigen Organisationen in Frankfurt widmen. Alle vier bis acht Wochen stellen wir hier eine neue Organisation oder einen Verein vor und schaffen damit nicht nur Sichtbarkeit, sondern sammeln gleichzeitig Spenden.

In den letzten Wochen haben wir Ihnen hier den gemeinnüt-



zigen Verein Über den Tellerrand Frankfurt e. V. vorgestellt, Festangestellte sowie Ehrenamtliche zu Wort kommen lassen. Bei der gesamten Interviewreihe ist deutlich geworden mit wie viel Herz und Engagement sich alle im Verein gemeinsam beteiligen und welche Freude Ihnen die Arbeit und der Austausch mit den Menschen bereitet.

Alle Interviewpartner*innen waren sich besonders in einem Punkt einig, der ihre Arbeit und

ihr Ehrenamt ausmacht und besonders macht, nämlich die verschiedenen Menschen und unterschiedlichen Kulturen, die sie so kennenlernen. Bei der Vielzahl an Veranstaltungsangeboten, die der Verein bietet, kann jede und jeder ein persönliches Lieblingsereignis finden und sich dort von neuen Perspektiven inspirieren lassen, neue Kulturen erschmecken oder feststellen, dass man für Gemeinschaft keine Sprache braucht.



Lesen Sie alle Interviews auf unserer Website www.der-frankfurter.de. Schauen Sie doch bei dem ein oder anderen Event selbst einmal vorbei.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.ueberdentellerrand.org/frankfurt
Telefon: 069 8720 6877
E-Mail: frankfurt@ueberdentellerrand.org
Instagram: [frankfurt_ueber_den_tellerrand](https://www.instagram.com/frankfurt_ueber_den_tellerrand)

Der Verein freut sich immer über Einzel- oder Dauerspenden. Wenn Sie möchten, gerne über die Online-Spendenplattform [betterplace: betterplace.org/p/34273](https://www.betterplace.org/p/34273)

Der Frankfurter GrünGürtel

Eine Idee wird 100 Jahre alt



Das Enkheimer Ried im Stadtteil Bergen-Enkheim.

FOTO: S. KASTEN, CC BY-SA 3.0

FRANKFURT (PM) | Der Frankfurter GrünGürtel ist eine der bedeutendsten städteplanerischen Entscheidungen der vergangenen Jahrzehnte. „Diese Entscheidung ermöglicht es, das – für eine wachsende und immer enger werdende Metropolregion unersetzliche, elementare – Grün zu schützen und weiterzuentwickeln. In Zeiten der Klimakrise ist das dringlicher denn je“, sagt Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez.

1991 erwirkte der damalige Umweltdezernent Tom Koenigs einen einstimmigen Beschluss der Frankfurter Stadtverordneten zu einer GrünGürtel-Verfassung. Darin „soll der GrünGürtel in der Verantwortung für künftige Generationen gesichert und entwickelt werden. Als grüner Freiraum soll er geschützt bleiben. Falls Flurstücke aus ihm herausgenommen werden, so ist

ein vergleichbarer Ersatz an anderer Stelle erforderlich und ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.“ Weiter heißt es: „Der GrünGürtel soll so weiterentwickelt werden, dass seine Anbindung an diese Grünverbindungen optimiert, seine ökologischen Qualitäten verbessert und seine sozialen Funktionen gefördert werden.“ Und schließlich: „Langfristig sollen alle Flächen des GrünGürtels für alle Menschen zu jeder Zeit unentgeltlich zugänglich sein.“

Ein historischer Beschluss. Doch die Idee selbst ist noch viel älter! Heute vor 100 Jahren – am 14. Februar 1925 – hielt ein Redakteur der „Frankfurter Zeitung“ in einem weitsichtigen Artikel über die Flächenentwicklung des damaligen Frankfurts ein flammendes Plädoyer für einen zu errichtenden GrünGürtel. Umweltdezernentin Zapf-Rodríguez

sagt: „Der GrünGürtel leistet einen spürbaren Beitrag zur Lebensqualität der hier lebenden und arbeitenden Menschen. Er bietet Raum für Natur und Landschaft, für die Naherholung und Freizeitaktivitäten direkt vor der Haustür und auch als außerschulischer Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es muss uns aber nicht nur um die Frage des flächenhaften Erhalts gehen. Ebenso wichtig für das Fortbestehen der vielfältigen Funktionen des GrünGürtels und der Grünflächen in der Stadt ist der respektvolle Umgang der Menschen mit ihrem Grün – insbesondere dann, wenn sich immer mehr Menschen diesen Grünraum teilen müssen. Nutzen wir den 100. Geburtstag einer Idee, uns nachdrücklich zu den Zielen der GrünGürtel-Charta und dem Schutz und dem Wert dieser unverzichtbaren Grünfläche zu bekennen!“

GRÜNSCHNITT- ENTSORGUNG

Jetzt AKTUELLE Termine buchen

von 17.02. bis 07.03.2025
(Montag bis Freitag)
Terminvereinbarung unter
0800 2008007-0 ab sofort.

fes-frankfurt.de

Die Rhein-Main-Macher



Sport für alle

Inklusive Veranstaltung in der Fabriksporthalle

Am Sonntag, 23. Februar, von 14 bis 18 Uhr lädt der Sportkreis Frankfurt e. V. in die Fabriksporthalle zu einer besonderen Sportveranstaltung ein. Im Rahmen des „Begleitprogramms – Ball des Sports“ am Sonntag, den 20. Februar, haben Besucher*innen die Möglichkeit, verschiedene inklusive Sportarten auszuprobieren und zu entdecken.

Vier Vereine bieten insgesamt sechs spannende Sportangebote an: Der Gehörlosen Sport und Turnverein Frankfurt (GTSV Frankfurt

1908 e. V.) präsentiert Basketball und Futsal, der Rollstuhlsportclub (RSC) Frankfurt lädt zum Tischtennis ein, FIS e. V. begeistert mit Wheel-Soccer und beim TuS Makkabi Frankfurt könnt ihr Rollstuhl-Tennis ausprobieren. Außerdem können sich die Kleinen auf der AirTrack-Bahn austoben.

Kommt vorbei und erlebt die Vielfalt des inklusiven Sports! Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung – hier ist für jeden etwas dabei. Kostenfrei entdecken!



FOTO: FLORIAN WIEGAND



EINE KOOPERATION VON



DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ



www.der-frankfurter.de



**SPRING
SALE**

20%

RABATT AUF ALLE
GLAS-TERRASSENDÄCHER



20%

RABATT AUF ALLE
GLAS-SCHIEBEELEMENTE



**20%
RABATT**

AUF DIE
MONTAGE

**20%
RABATT**

AUF ALLE GLAS-TERRASSENDÄCHER
BSP. ARONA 5X3m

4.617€ **3.693€**
inkl. 19% MwSt.

Schneelastzone 2 - 0,85kN/m²

Bei Vorlage der Anzeige
20% in Ihrer Aylux Filiale sichern!

*gültig bis zum 01.03.2025 nur in der Filiale
*zzgl. Montagekosten
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar
*Abb. ähnlich



SCAN ME

AYLUX FRANKFURT

★★★★★ 4,8

Assar-Gabrielsson-Straße 15

63128 Dietzenbach

Tel.: 06074 - 845 65 50

E-Mail: frankfurt@aylux.de

www.aylux.de



www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

Frühjahrsputz



**Hansgrohe
Pulsify S Handbrause
'Relax Eco'**

Ø 10,5 cm, 3 Strahlarten
PowderRain, IntenseRain,
Massagestrahl, Chrom,
QuickClean, energie-
bewusst mit max.
6,9 l/min
30106905

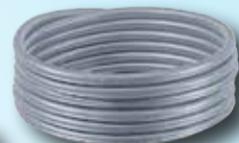
statt 34,-
29,95



249,-

**Hochdruckreiniger
'K 4 Pure Flex Home'**

1.800 W, PremiumFlex-Hochdruck-
schlauch, schnelles Verbinden des
Schlauches per Quick Connect, Fördermenge
bis max. 420 l/h, Druck bis max. 130 bar, integrierter
Ansaugmechanismus für Reinigungsmittel, praktische und
platzsparende Schlauch- und Zubehöraufbewahrung direkt am Gerät
32264252



24,95

**Vileda Ultramax
Reinigungssystem
und Eimer'**

1 x Ultramax Eimer mit Aus-
wringer, 1 x Ultramax Wischer,
1 x Mikrofaserbezug, geeignet
auch für Parkett und Laminat,
sorgfältige und leichte Reinigung,
Mikrofaser-Wischbezug, praktische
Set-Box, mit Noppenstruktur
29238383



statt 109,-
99,-

**Makita
Werkzeugkoffer
'E-10883'**

L 420 x B 312 x H 130 mm, 221-tlg.,
gut sortierter Werkzeugkoffer, mit
neuem Kofferdesign und verstärkten
Ecken, robuster Koffer mit Klapp-
verschluss, Werkzeuge aus Chrom-
Vanadium-Stahl
28686165

Alle Angebote nur gültig vom 22.2. - 8.3.2025 in den Fachcentren Bad Vilbel, Hanau und Frankfurt, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS®

61118 Bad Vilbel, Zeppelinstraße 25
60386 Frankfurt, Hanauer Landstraße 517 – 543
63457 Hanau, Edisonstraße 3

Die Adressen unserer Fachcentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachcentruebersicht

Folgen Sie uns auf:

